Der Fischling und der Hailing

Eines Tages schwamm der Fischling wie sonst immer durch das Mittelmeer. Er hatte fürchterlichen Hunger. Plötzlich kam er auf die Idee, einen neugeborenen Hailing zu verspeisen. Dann fand er den neugeborenen Hailing und schwamm zu ihn dabei fragte er: „Hast du Hunger?“ darauf antwortete der Hailing: „Natürlich habe ich Hunger, warum fragst du?“ „Denn mir gehts nämlich genauso, aber ich kenne einen Ort wo viele Lebewesen schwimmen dort können wir uns satt essen“, sagte der Fischling. Als sie dort ankamen fragte der Hailing: „Wo sind denn die Lebewesen?“ „du bist mein Lebewesen!“ sagte der Fischling, somit verspeiste er ihn. Satt gegessen flog er aus dem Wasser und setzte sich auf einen Baumstamm und entspannte sich. Bis auf einmal zwei Adler von hinten auf ihn zuflogen und ihn verspeisten.

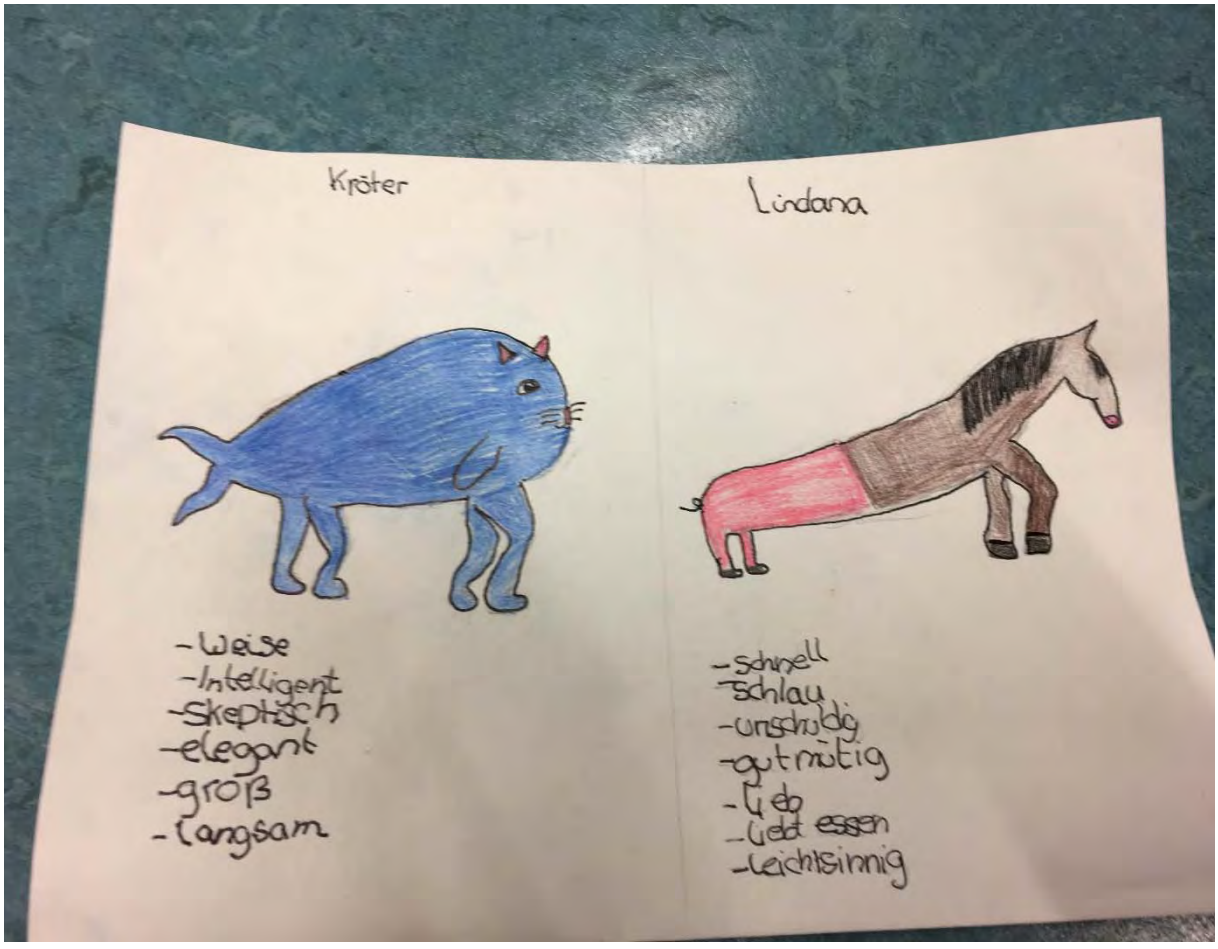
Lehre

Tue niemanden etwas Schlechtes an sonst kriegst du es doppelt so schlimm zurück!

Der Lindana und der Kröter

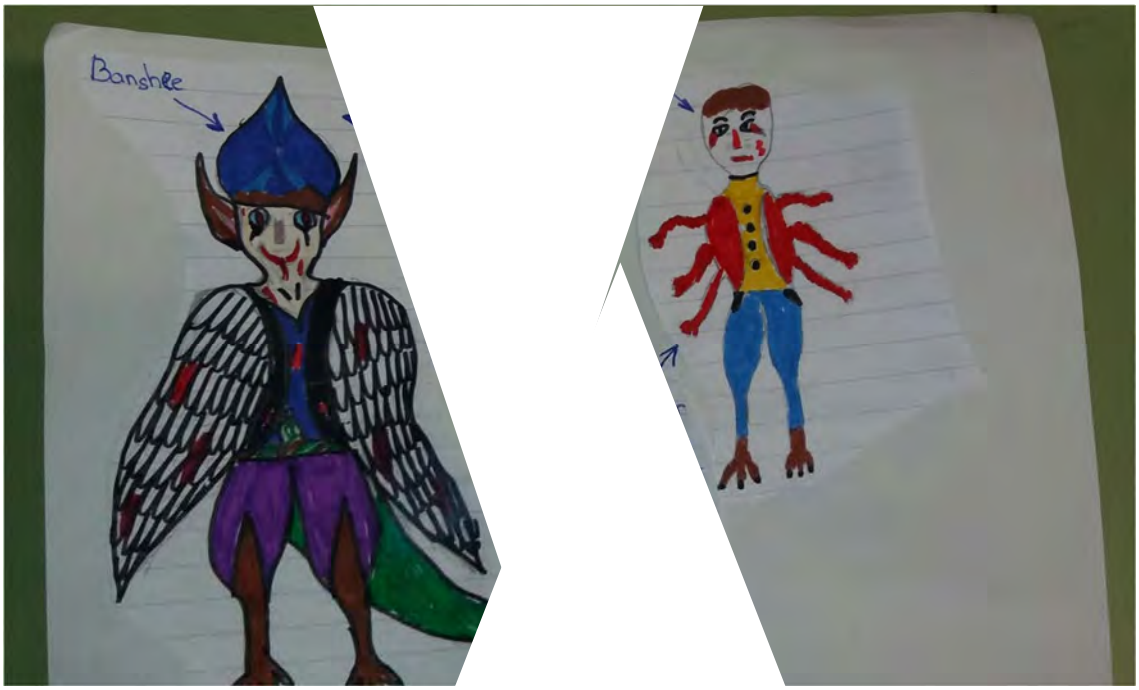
Eines schönen Tages lief ein Lindana am Strand entlang und sah einen Kröter. Er sagte zu sich: „Wie gerne ich doch schwimmen würde!“, meinte der Kröter: „Ich kann dir das Schwimmen beibringen. Bringst du mir dann das laufen bei?“, darauf rief der Lindana: „Das mache ich doch gerne!“ und so brachten sie sich gegenseitig das Laufen und das Schwimmen bei. An einem Nachmittag als sie beide an Land einen Spaziergang führten, kam ein Bussard vom Himmel im Sturzflug auf sie zu. Er war neidisch auf ihre Freundschaft. Die zwei retteten sich vor dem Bussard im Wasser und ihre Freundschaft hielt ihr ganzes Leben lang.

Lehre: Wenn man sich hilft kommt man besser ans Ziel.



DANSHEE und BANSHEE

An einem warmen Sommertag, hörte man in einem Wald ein lautes Schnarchen. In seiner HÜtte lag ein Spadler namens Danshee. Er schlief wie ein Baby. Plötzlich weckte ihn ein eigenartiges Wesen. „Wer bist du?“, fragte Danshee. „Ich bin James und möchte mit dir ein Bündnis schließen, denn zusammen sind wir stark. “, antwortete das Geschöpf. Eines Tages stieß Danshee auf einen alten Freund namens Banshee. Da es an Nahrung mangelte, beschlossen sie James zu jagen. Sie drängten ihn in eine Ecke und er war umzingelt. Sie brachten ihn um und fraßen ihn auf.

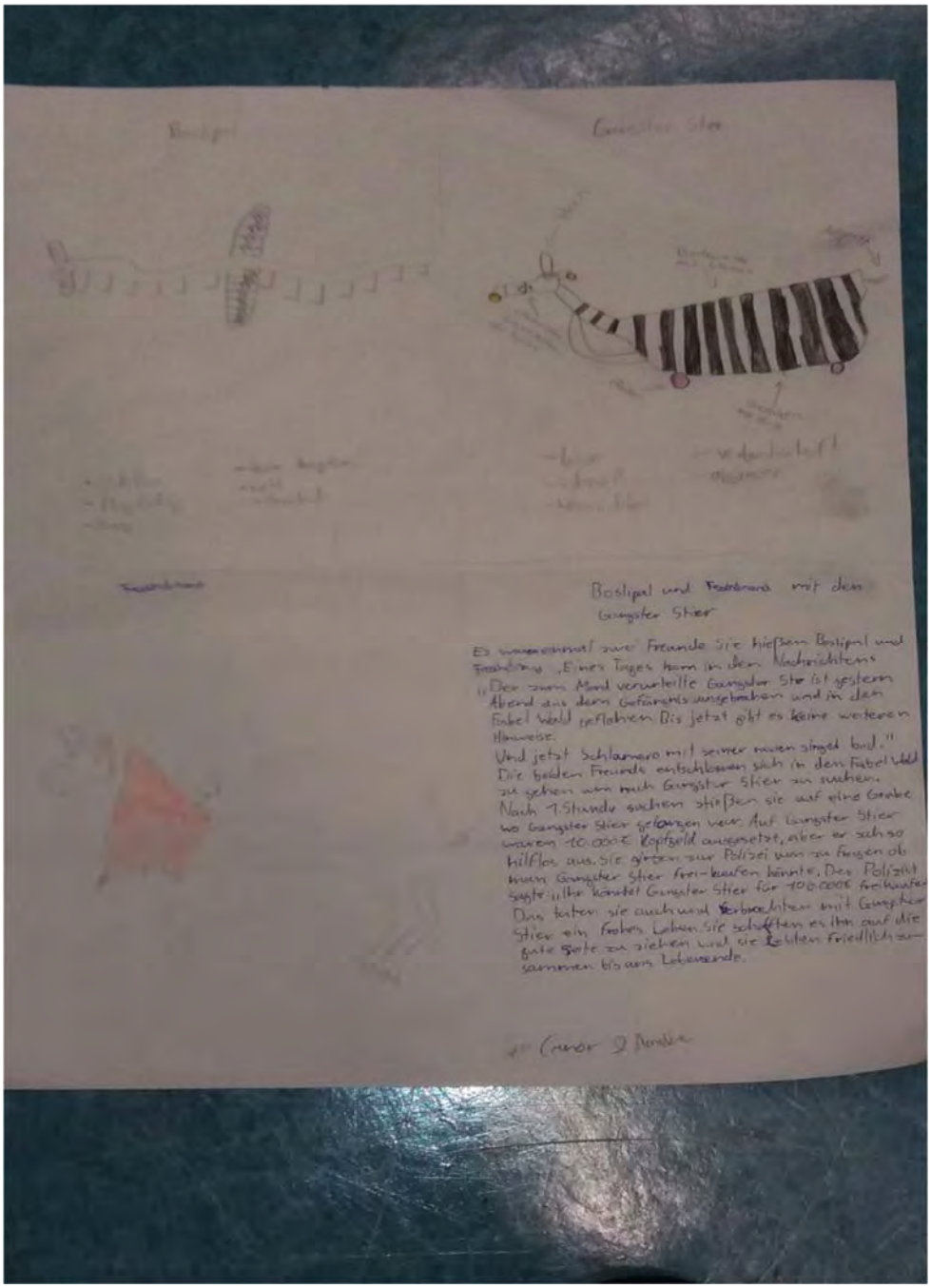


Boslipal & Froschdinand mit dem Badewannenstier

Es waren einmal zwei Freunde. Sie hießen Boslipal und Froschdinand. Eines Tages kam in den Nachrichten: ,,Der zum Mord verurteilte Badewannenstier ist gestern Abend aus dem Gefängnis ausgebrochen und in den Fabelwald geflohen. Bis jetzt gibt es keine weiteren Hinweise.“ Die beiden Freunde entschlossen sich in den Fabelwald zu gehen um nach Badewannenstier zu suchen. Nach einer Stunde Badewannenstier gefangen war. Auf Badewannenstier waren 10.000€ Kopfgeld ausgesetzt, aber er sah so hilflos aus. Sie gingen zur Polizei um zu fragen, ob man Badewannenstier freikaufen könne. Der Polizist sagte: ,, Ihr könnt Badewannenstier für 100.000€ freikaufen!!“

Das taten sie auch und verbrachten mit ihm ein frohes Leben. Sie schafften es, ihn auf die gute Seite zu ziehen und sie lebten friedlich bis ans Lebensende.

Von Conor & Amelie



Bastipel und Fabelhand mit dem Gangster Stier

Es waren einmal zwei Freunde. Sie hießen Bastipel und Fabelhand. „Eines Tages kam in den Nachrichten: „Der zum Mord verurteilte Gangster Stier ist gestern Abend aus dem Gefängnis ausgebrochen und in den Fabelwald geflohen. Bis jetzt gibt es keine weiteren Hinweise.
Und jetzt Schlussmoderation mit seiner neuen Single Band."
Die beiden Freunde entschlossen sich in den Fabelwald zu gehen um nach Gangster Stier zu suchen.
Nach 7 Stunde suchen stießen sie auf eine Grube wo Gangster Stier gefangen war. Auf Gangster Stier waren 10.000€ Kopfgeld ausgesetzt, aber er sah so hilflos aus. Sie gingen zur Polizei um zu fragen ob man Gangster Stier freikaufen könnte. Der Polizist sagte: „Ihr könnt Gangster Stier für 10.000€ freikaufen".
Das taten sie auch und beobachten mit Gangster Stier ein freies Leben. Sie schafften es ihn auf die gute Seite zu ziehen und sie lebten friedlich zusammen bis ans Lebensende.

Conor & Amelie

Die Eule und der Dreinhorn

Vor langer Zeit begegnete eine Eule einem Dreinhorn. Die Eule forderte den Dreinhorn zum Kampf heraus und sagte: „Ich bin klüger und schneller als du." „Das glaube ich wohl kaum." Die Eule hatte eine Idee: „Lass uns doch ein Wettfliegen veranstalten." „Einverstanden." Das Dreinhorn verabredete sich für den nächsten Tag mit der Eule. Am nächsten Tag entschieden sie der, der den anderen einholte hatte das Rennen gewonnen. Der Dreinhorn sagte: „Ok. Ich gebe dir einen Vorsprung." Die Eule flog los. Bald darauf flog auch der Drache los. Der Abstand zwischen ihnen wurde immer kleiner, das Dreinhorn holte auf. Noch ein Stück und der Dreinhorn erwischte die Eule an ihrem Flügel und fraß sie auf.

Lehre/Moral: Sei nicht so übermütig.

Geschrieben von

Helín und Diandra

DER FLÜGLI UND DAS TRUMPELTIER

In einem weit entfernten Land trafen sich eines Tages in einem Regenwald ein starkes Trumpeltier und ein kleines, hilfloses Flügli. Sie verliebten sich sofort und schloßen ein Bündnis ; Das Trumpeltier wäre immer für das Flügli da, wenn es in Gefahr sei. So zogen sie wieder getrennte Wege. Nicht eine Woche später rief das Flügli aus Spaß das Trumpeltier zu sich. Das genervte Trumpeltier rief:„ Wenn so was nochmal geschieht, komme ich nicht mehr!!!!!“ , doch das Flügli nahm die Warnung nicht ernst und eine Woche später geschah es nochmal. Als es beim dritten Mal in Gefahr war und nach dem Trumpeltier rief, kam es nicht mehr. So starb das Flügli.

LEHRE:Missbrauche nie das Vertrauen des anderen,sonst wird man bestraft.

- hilflos
- klein
- dumm
- kann fliegen
- langsam
- stark
- schlecht gelaunt
- groß
- gefährlich
- furcht-erregend

Der kleine Retter Mini Feuer

Big Baby flog an einem heißen Mittag zu einer kühlen Lichtung.

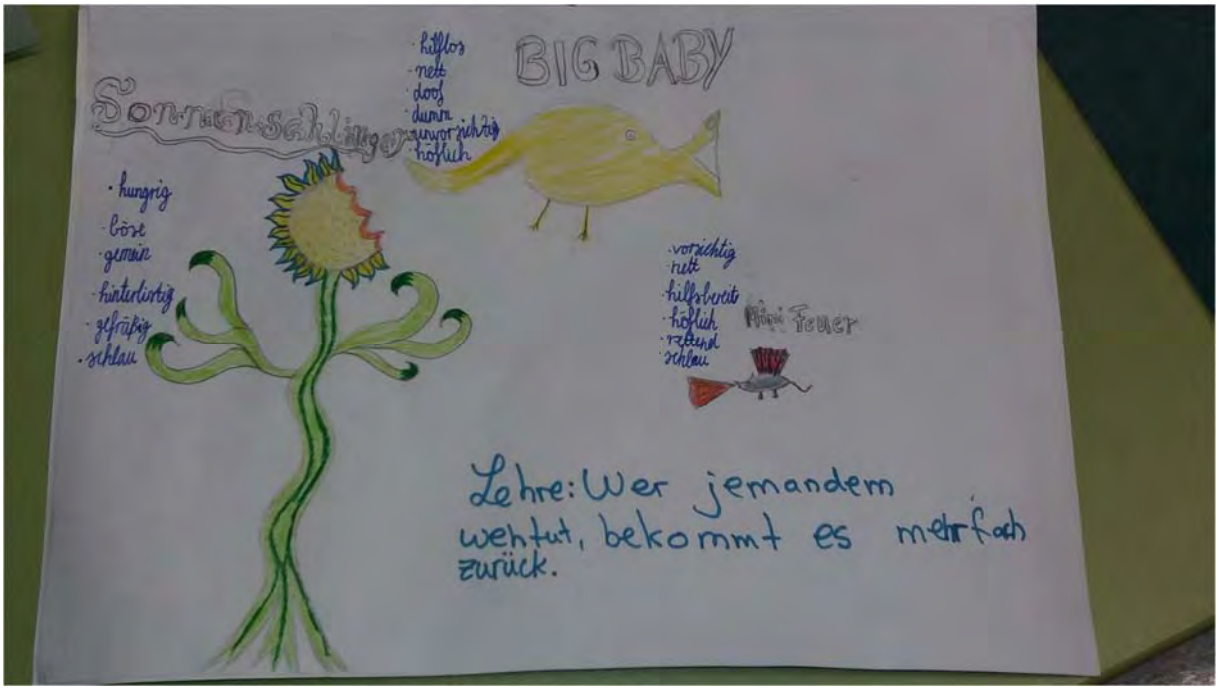
Doch Big Baby

Übersah Sonnenschlinger die Schlingpflanze, der am Rand der Lichtung stand und Big Baby flog geradewegs auf Sonnenschlinger zu.

Und die Schlingpflanze aß Big Baby ohne ihn zu kauen.

Zum Glück war er nicht tot, sondern in einem schmalen Bauch gefangen. Er rief telepatisch nach seinem Freund Mini Feuer, mini Feuer machte sich sofort auf den Weg und er rief telepatisch :

„Ich komme. Ich bin auf dem Weg.“ Und Big Baby sprach telepatisch zurück : *„Gut aber beeil dich hier im Bauch stinkt es! “*



Mini FEUER war auf der Lichtung angekommen er flog auf Sonnenschlinger zu, er nahm eine Liane die von einem Baum

runter hing. Er umkreiste Sonnenschlinger und fesselte ihn am Bauch.

Big Baby flutschte aus dem Bauch raus und Sonnenschlinger starb.

Big Baby bedankte sich bei Mini Feuer sehr tierisch, aber mini Feuer war sich nicht sicher ob Sonnenschlinger wirklich tot war deshalb spuckte mini Feuer eine Große flamme Feuer auf ihn und die beiden Freunde flogen zusammen nach Hause.

Lehre : Wer jemandem wehtut , bekommt es mehrfach zurück.

.

Ein Alikhorn und ein Katdrago

Ein Alikhorn flog über Wälder & berge und suchte jemanden den es nach dem weg fragen könnte, da sah es ein Katdrago und fragte es: „ kannst du mir den Weg zum geheimen Orakel zeigen?“ da antwortete der Katdrago: „ja gerne, warum nicht.“

So flogen sie los, aber der Katdrago flog nicht zum Orakel, sondern sie flogen zu einem Wasser-Lava-Vulcan(Die obere Schicht ist Wasser und darunter Lava, jedoch sieht man die Lava nicht).Der Katdrago sagte: „wir sind da, flieg durch das Wasser, darunter ist das Orakel.“ Das Alikhorn sagte aber: „ich glaube dir nicht, beweise das darunter nicht etwa Lava ist.“ Also sprang der Katdrago ins Wasser aber die Lava machte ihm nichts aus, deshalb sprang das Alikhorn in den Vulcan und starb in der Lava. Der Katdrago holte das Alikhorfleisch aus der Lava und aß es daraufhin auf.

Lehre:

Vertraue keinen fremden Leuten

(oder einem dahergelaufenem Katdrago)

Von Maria & Henrike

DER THIPLA UND DIE HUNDEPOLIZEI

Eines Tages büxte ein listiger Thiphla aus einem Tiergeschäft aus. Er konnte aus seinem Käfig fliehen, als ein kleiner naiver Junge seine Käfig Tür offen ließ. Der Thiphla rannte aus dem Geschäft und kam auf eine viel befahrene Straße. Er war geschockt, da er überhaupt nicht wusste wo er war, denn er kam eigentlich aus einem anderen Land, besser gesagt aus einer anderen Welt. Er las gerade ein Schild auf dem N.Y.C Broadway stand, als seine Aufmerksamkeit auf ein Juwelier Geschäft gelenkt wurde. Als er los rannte, bemerkte er nicht, dass ihn bei jedem Schritt fast ein Auto erwischt hätte. Als er ankam zerstörte er das Fenster mit seinem magischen Horn. Er stürmte auf alles zu was glänzte und nahm sich dabei eine schön glänzend polierte riesen Gabel die er ab diesem Moment immer bei sich hatte. Der Thiphla war ein kleines Tier mit stacheligem Fell, Drachenflügeln auf dem Rücken, einem Entenschnabel und einem magischem Horn. Vom Glanz betört überhörte er den lauten Alarm. Als die Polizei in das Geschäft stürmte fanden sie ihn wegen seiner kleinen Größe nicht, doch die Polizeihunde schon. „Hey was machst du da? Warst du das? Wenn du das warst, muss ich es leider den Menschen sagen, das ist mein Job!“ Er war kurz davor den Menschen ein Zeichen mit seinem Bellen zu geben, als der Thiphla ihnen sagte: „Nehmt es doch selbst mit mir auf! Ich meine drei gegen einen, seid ihr wirklich solche Weicheier?“ „Du wagst es wirklich mit uns zu kämpfen?“ sagte einer der Hunde „Ja natürlich“ sagte der Thiphla frech „Na dann lasst uns angreifen Männer!“ Der Thiphla rannte durch die Beine der Hunde, pickte sie mit seinem Horn Stoß sie um und flog ihn die Luft und sagte: „Fresst mein Staub ihr Idioten! Chereoooooo!“ Er flog zurück in seine Welt

als er ankam fragte ihn sein bester Freund: “was hast du so gemacht?“ „Ah nix besonderes.“ Erwiderte er

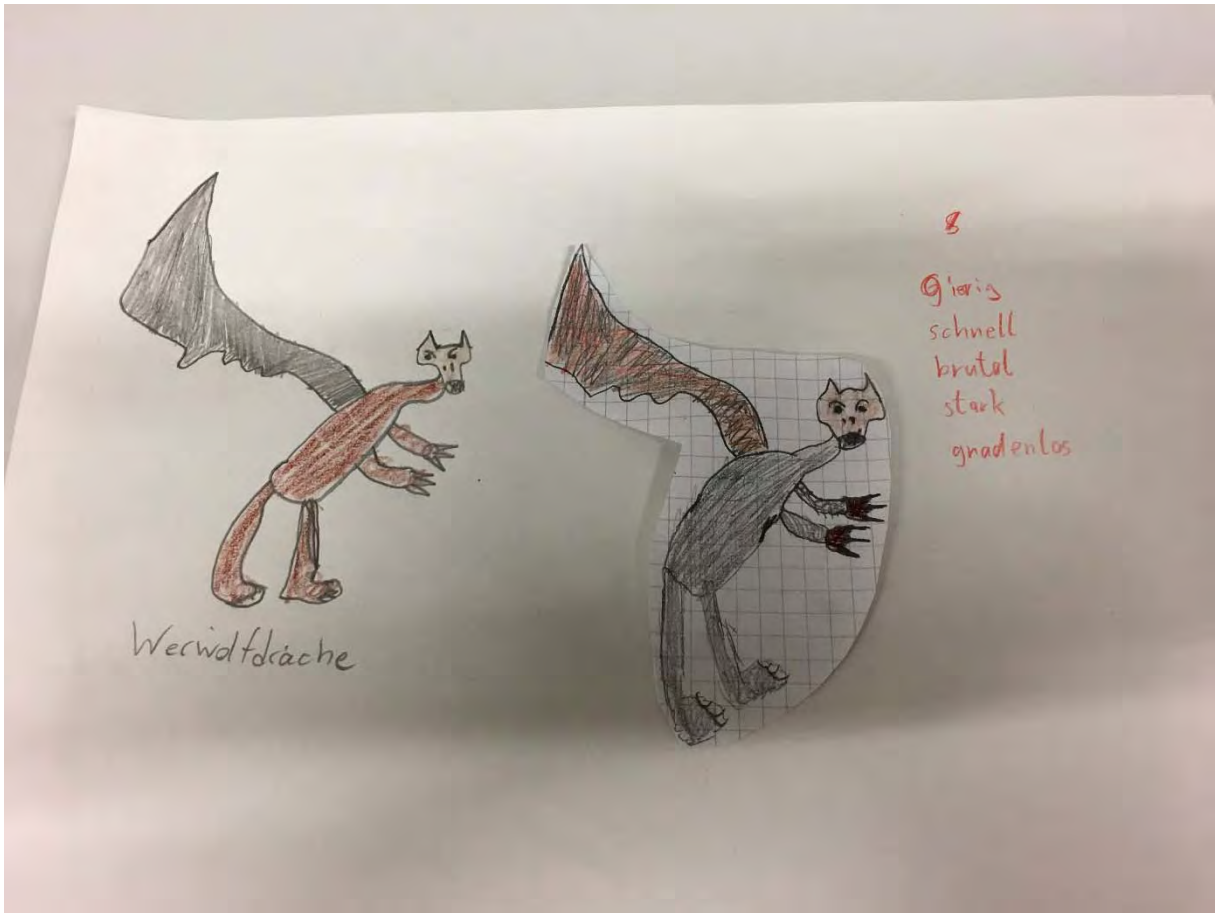
Lehre: Größe misst man nicht in Zentimetern!

Der Werwolfdrache und das Krokodil

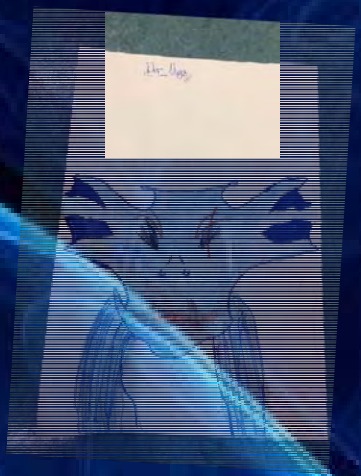
Ein Werwolfdrache war ein Erzfeind eines Krokodils. Als das Krokodil auf die Jagd ging und ein Reh entdeckte, kam der Werwolfdrache und schnappte sich das Reh. Das Krokodil schrie: „ Das ist mein Reh! Ich hab´s zuerst gesehen." „Pech gehabt", rief der Werwolfdrache lachend zurück. „Wer schneller ist, ist klar im Vorteil." Schon wieder war der Drache schneller, doch diesmal sah das Krokodil, wie der Werwolfdrache zu einer Höhle flog und das tote Reh auf einen Haufen legte. Dann versteckte er den Höhleneingang hintern Blättern. Plötzlich rannte das Krokodil in Richtung Höhle, rammte sie und sie wackelte. Da schrie der Drache: „Meine ganze Beute! Nein!" Er flog schnell in die Höhle, um die Beute

zu retten, doch dann stürzte die Höhle ein und vergrub die Beute mitsamt den Werwolfdrachen. Danach sagte das Krokodil: „Wer klüger ist, ist klar im Vorteil."

Minh, Deniz



Der Naga

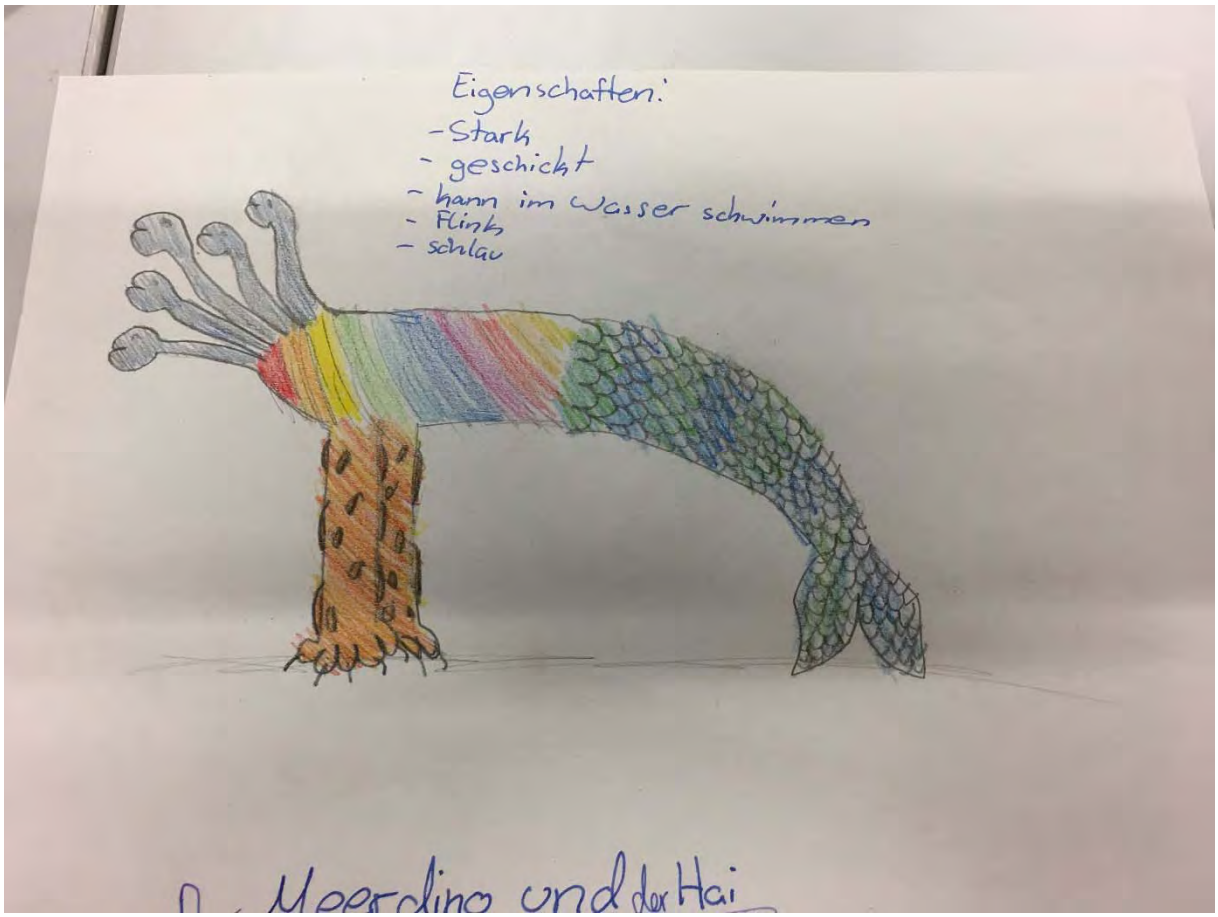


Ein kleiner Drache wohnte in den Bergen wo die Sonne nie schien. Eines Tages suchte er ein Wesen das Naga hieß. Der Grund dafür war das die Naga das Wetter kontrollierte. Nach einer langen suche fand er den mysteriösen schlafenden Naga auf einem Felsen. Der Drache rief mutig: „Oh großer Wetter Herr erhöre meinen Wunsch!“ Doch der Naga schlief. Der kleine wollte nicht aufgeben & machte weiter. Er brüllte laut und der Naga gab einen Ton von sich. Der kleine Drache guckte nach hoffnungsvoll nach oben Doch zu seinem Verderben war der Naga nicht so gut zu sprechen und fraß den unschuldigen kleinen Drachen! Lehre: Man sollte nicht nur an irgendwelchen Wünschen festhalten. Sondern auch Real bleiben **Ende!**

Der Merdino und Der Hai

Der Meerdino mit fünf Köpfen hatte seit zwei Tagen nichts mehr gegessen und hatte sehr viel Hunger. Die Lieblingsspeise der Meerdinos ist der Hai. Als der Meerdino auf einen Hai zuging sagte er : ,,Hallo Hai, ich habe seit zwei Tagen nichts mehr gegessen und wollte fragen ob du mit mir auf die Jagt gehst ?“ Der Hai sagte :,,ja, gerne unter einer Bedingung. Du darfst mich nicht verspeisen , den ich wieß, das ich deine Lieblingsspeise bin !“ Der Hai sagte ,,Ja“ .Dann gingen sie los , doch auf einmal schrie der Meerdino:,, Halt was ist den los ?“ fragte der Hai erschrocken.,, Dreh dich mal um,, rief der Meerdino. Der Hai drehte sich um und wartete. Auf einmal merkte er, dass ihn etwas gebissen hat. Er sah schwarz und starb. ,, Man , schmeckt das gut“ sagte der Meerdino und ging weiter

Lehre: Wer leicht vertraut wird leicht betrogen



Von Sarah und Paula

Ein Feind und ein Freund

An einem schönem tag sagte Herr Daniel pupsmacher: „ jeden Tag putzen! Putzen! und putzen! “ . doch am selben Tag klopfte ein Mann an der Haustür namens „Vladimir krayovskin “. er sagte: „ Priviet Herr Pupsmacher, Wir haben einen Job für sie. sie wissen dass wir aus dem Pentagon sind und dass sie ein Veteran sind. sie sind der einzige der uns helfen kann. im Pentagon in Atlantis wird ein Angriff auf uns geplant. Sie als letzter überlebender Fisch Mensch sind der einzige der uns helfen kann. sie wissen wo sie uns finden Können.“

Am nächsten Tag im atlatianischen Pentagon: „ ich bin gekommen was ist der Auftrag? “ , fragte Daniel .

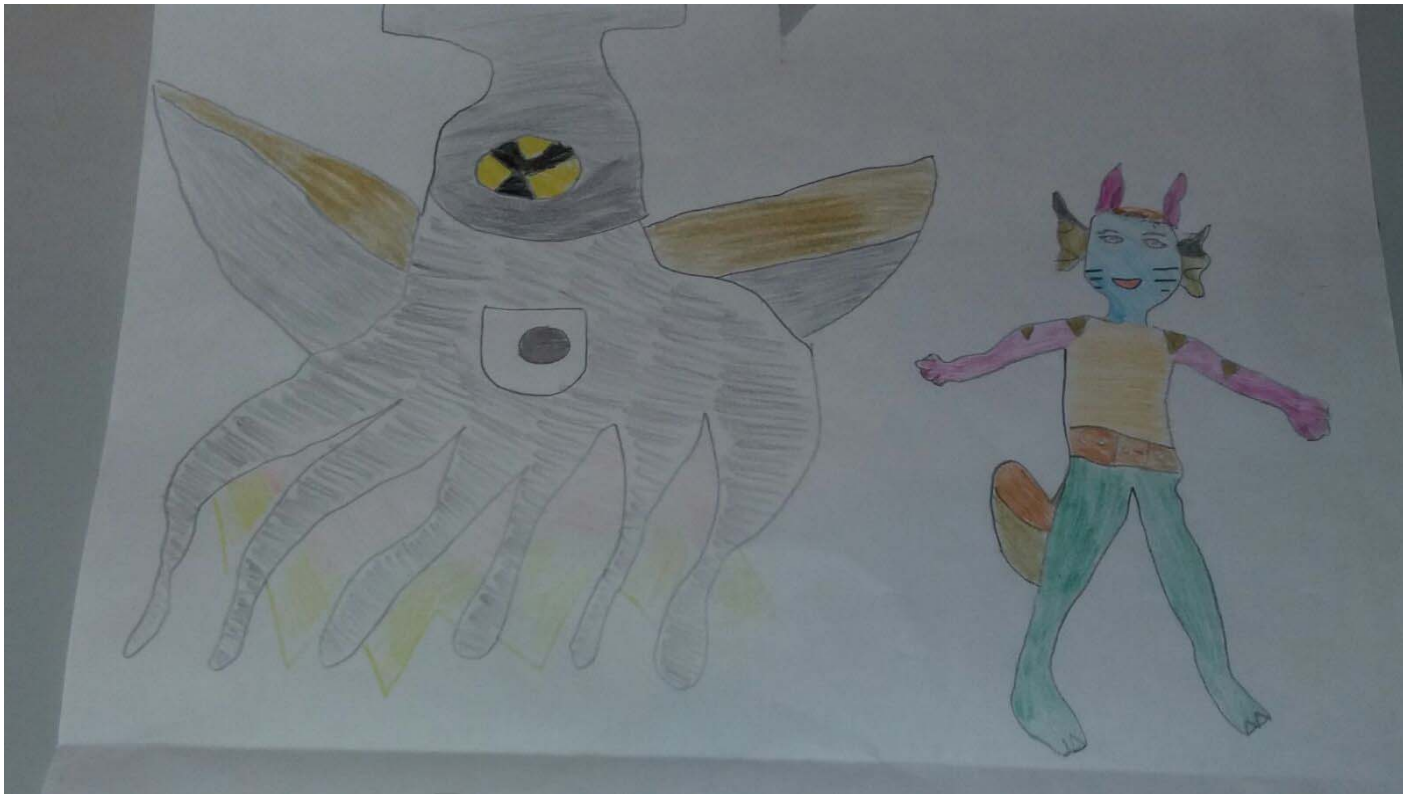
„ hallo, ich bin Agent 187 ihr Auftrag ist es einen MR. Kraken zu besiegen er bedroht unsere Stadt . er lebt in DER SCHLUCHT.“

Und Daniel machte sich auf den weg. Nach ein paar Minuten als Daniel ungefähr 1km von dem Pentagon entfernt war hörte er einen lauten Knall. Erst dann begriff er was geschehen ist er schaute hinter sich und sah wie ein riesiger Krake das Pentagon zerstörte.

Er schwamm und rief „ halt du riesen Krake ich werde dich besiegen.“ Der Krake: „Antwortete was willst du tun du mickriges ding.“ Der Krake holte aus um ihn zu schlagen doch Daniel hatte ihn geblockt und gekontert . der Krake konnte es nicht fassen. plötzlich war alles schwarz .

Der Krake hatte ihn zerquetscht und getötet .

Und die Moral der Geschicht Vorsicht
Schadete nicht.

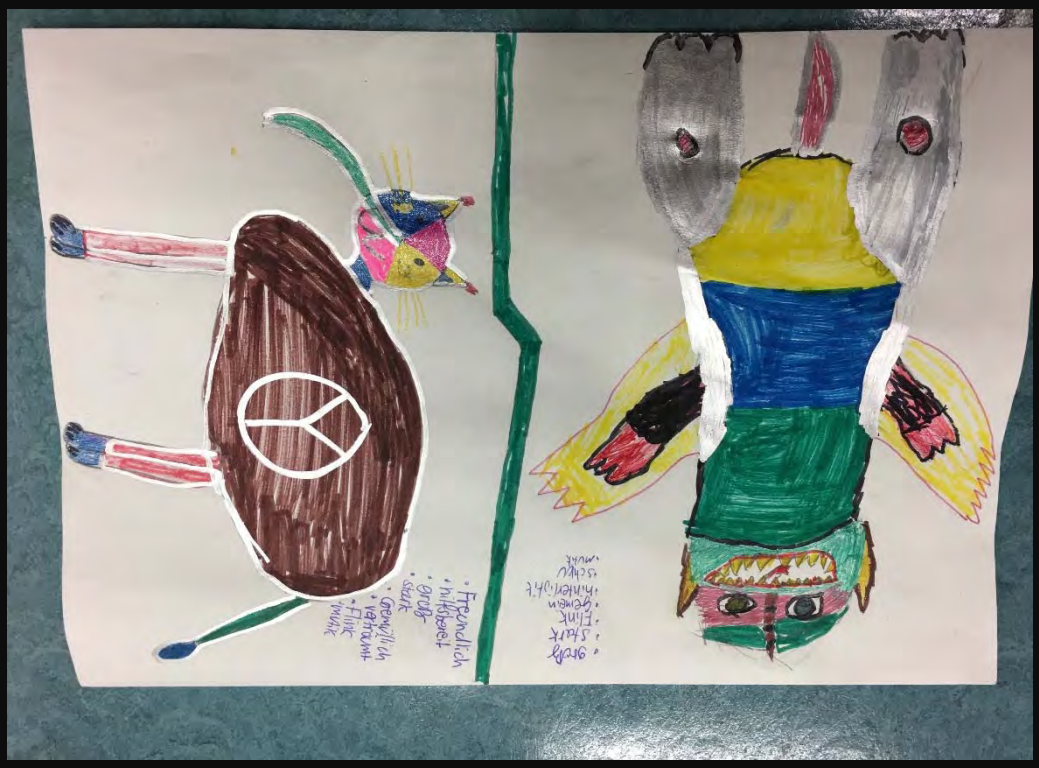


EIN EINDRACHORN

UND

EIN LUCHSUFANT

Ein Eindrachhorn und ein Luchsufant lebten zusammen in einem Wald.



Der Eindrachhorn wollte den ganzen Wald für sich aber da war ja noch der Luchsufant. Eines Tages ging der Luchsufant Pilze sammeln. Plözlich kam der Eindrachorn und sagte:,verschwinde aus meinem Wald. Der luchsufant ging ein Schritt zurück und schrie:

das ist auch mein Wald! Sie begannen zu kämpfen. Der Luchsufant schlug ihn mit seinem Rüssel. Und der Eindrachhorn versuchte ihn mit seinem Horn aufzuspießen. Sie gingen beide verletzt aus dem Kampf. 2 Wochen später einigten sie sich das es

besser wär den Wald in 2 Hälften zu teile

LEHRE: SEI FÄR UND TEILE MIT ANDEREN

MATTES AND ALINA

ZWEI FÜCHSE UND DIE DRUH

Einst lebte ein Königreich im fernen Osten. Das Bandall hieß. Bandall war ein kleines Königreich, und es wurde jeden Monat einmal Angegriffen von der Druh. Das Königreich hatte zehn tapfere Fuchs Ritter. Doch acht davon wurden von der Druh verspeist. Die zwei letzten Füchse liefen auf die Höhle der Druh zu. Vor der Höhle lagen Knochen. Doch die Fuchsritter liefen weiter. ,,was wollt ihr?“ kam aus der Höhle.,, die Freiheit Druh!“antworteten die Füchse. „Nun denn,“ erwiderte die Druh.,,So brauche ich jeden Monat ein Opfer.“ Die Füchse waren >>einverstanden<<. ,,Die Druh ist zwar unverletzlich aber am Rosa Fleck ist sie ungeschützt.“ Sagte der eine Fuchs zum anderen. Am nächsten Tag brachten sie eine Vogelscheuche (die falsche Opfergabe) zur Druh. Als die Druh aus der Höhle kam, um ihr >>Opfer<< zu holen, bohrte der eine Fuchs seine scharfe, spitze Lanze in den Schwachpunkt (Rosa Fleck) der Druh. Die fiel leblos zu Boden. Als die beiden Helden nach Bandall zurückehrten, wurden sie von Volk und König gefeiert. Das sie sie von der Druh befreit hatten.

ENDE

LEHRE: GLAUBE NIEMALS DEINEM FEIND ODER KONKURRENTEN!!